



Die Helfer der Nagolder Vesperkirche haben das Gelingen der sechsten Ausgabe der Aktion erst möglich gemacht.

Fotos: Fritsch

»Wir haben die Richtigen erreicht«

Vesperkirche | Nagold rückt bei der sechsten Auflage noch ein Stück näher zusammen / 6500 Essen ausgegeben

Nagold ist während der sechsten Vesperkirche noch ein Stück näher zusammengerückt. Davon ist das zehnköpfige Vorstandsteam überzeugt. Und auch davon, dass sich der Geist der Vesperkirche durch das ganze Jahr hinweg tragen wird.

■ Von Svenja Fleig

Nagold. »Wir können die Welt nicht retten – aber etwas heller, fröhlicher und hoffnungsvoll machen«, ist im grünen Gästebuch in der evangelischen Stadtkirche zu lesen. »Vielen Dank für die schöne Gemeinschaft«, heißt es weiter.

Geschafft, aber zufrieden blättert sich Veronika Rais-Wehrstein zum Abschluss der diesjährigen Vesperkirche durch die Nachrichten der Besucher. Ein Lächeln umspielt ihre Augen. »Wir haben durch die Rückmeldungen gespiegelt bekommen, dass wir genau die Richtigen erreicht haben«, sagt sie.

»So langsam fängt dann wieder die Frage nach dem Sinn des Lebens an«

Etwa 6500 Essen sind in den vergangenen zwei Wochen über die Theke gegangen. In einem ist sich das Vorstandsteam aber einig: Der Geist der Vesperkirche lasse sich nicht an Zahlen festmachen. Es seien die Gespräche und die Begegnungen, die das »soziale Nagolder Puzzle« ausmachen, wie Rais-Wehrstein sagt. Und Peter Ammer fügt hinzu: »Gemeinsam an einem Tisch« ist inzwischen keine Frage mehr, sondern in der Normalität angekommen – und das ist ein riesen Gewinn.«

Ein Zeichen der Gemeinschaft setzen aber auch die

Veranstalter der Solidaritätsaktion. Die Nagolder Vesperkirche ist bundesweit die erste, die vom Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) getragen wird. Und so sind auch im zehnköpfigen Vorstandsteam und bei den Seelsorgern die evangelische, die katholische und die methodistische Kirche vertreten.

Neben Rais-Wehrstein und Ammer gehören dem erweiterten Vorstandskreis auch Esther Betz-Börries, Reinhart Brehmer, Claudia Ehrmann, Reinhard Hauber, Marlis Katz, Walter Seeger, Bernd Schmelzle und Edeltraud Wegenast an.

Immer wieder wagen sich die Organisatoren auch an neue Ideen heran. So sind in diesem Jahr ein Strickcafé unter der Leitung von Ursula Gutekunst, das Angebot der Segensspendung und ein Mitarbeiterchor hinzugekommen. Dieser hat nicht nur den Abschlussgottesdienst, sondern auch das Mitarbeiterfest mitgestaltet.

Es wird deutlich, dass auch die freiwilligen Helfer zusam-



Das Vorstandsteam der Vesperkirche zog eine positive Bilanz.

mengewachsen sind. »Ich möchte nochmals sagen, wie toll ich das Hand-in-Hand-

Arbeiten fand«, schwärmt eine Mitarbeiterin in der Abschlussrunde. »So langsam fängt dann wieder die Frage nach dem Sinn des Lebens an«, trauert ein anderer der sechsten Vesperkirche hinterher. Um dann in das Lachen der Runde einzustimmen.

Und noch etwas hält mit der sechsten Auflage Einzug: Die Kinder wüchsen in den Vesperkirchen-Gedanken hinein, freut sich Rais-Wehrstein. »Die Solidarität trägt sich jedes Jahr weiter.« Ein Erstklässler habe bei seinem Besuch beteuert, er arbeite eines Tages auch mit, erzählt sie. »Aber erst, wenn dir die Schürze passt«, habe der Vater schmunzelnd erwidert.

Mit dem steigenden Zuspruch sei aber auch ein Thema immer wieder aufgetaucht: Ab einer gewissen Uhrzeit könne es vorkommen, dass die Hauptessen aus sind, dann werde auf Alternativen zurückgegriffen, erläutert

Ammer. Das sei nicht immer auf das erhoffte Verständnis gestoßen. Es sei aber auch im Sinne der Vesperkirche, die eigenen Grenzen anzuerkennen, erklärt Rais-Wehrstein. »Und wir als Vorstand stehen zu unseren Grenzen innerhalb dieser Solidarität.«

Der Blick ins Gästebuch zumindest zeigt viele zufriedene Gäste, die nicht nur das Essen, sondern vor allem die Gemeinschaft loben. Die Einträge jedenfalls lassen darauf schließen, dass auch im kommenden Jahr wieder viele Menschen in die Stadtkirche strömen werden. »Danke für das tolle Essen und für die tolle Bedienung«, heißt es da. »Nächstes Jahr versuche ich, auch mitzumachen.«



Zum Angebot der Vesperkirche gehörte auch eine gut bestückte Kuchentheke.

■ Nagold

■ Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training für Kinder ab 6 Jahre von 15.15 bis 16 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 1, für Vier- und Fünfjährige von 16 bis 16.45 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 2 und von 16.45 bis 17.30 Uhr ab 3,5 Jahre (Fabian Vogt) – Kurs 3, jeweils in der Hohenberghalle.

■ Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Montag, die Begegnungsstätte geschlossen.

■ Bürgerzentrum Nagold: Kinderschutzbund 8 bis 12.30 Uhr, Urschelstiftung 8.45 bis 11.45 Uhr, AK Asyl 14 bis 17 Uhr, Stadt seniorenrat Nagold 14 bis 17 Uhr, Skat-Club Nagold 19 bis 23 Uhr.

■ Das Deutsche Rote Kreuz/ DRK bietet montags von 14.00 bis 15 Uhr »Gymnastik für Ältere« im Steinberg-Treff und von 15.30 bis 16.30 Uhr im Lemberg-Gemeindehaus, an. Infos unter Telefon 07456/1509, Rosemarie Wollelydt.

■ Das Deutsche Rote Kreuz/ DRK bietet montags von 17.30 bis 18.30 Uhr einen Kurs »Bewegen – Tanzen – Lachen« im DRK Haus in Nagold, Marie-Curie-Straße 10, auf dem Wolfsberg, an. Infos unter Telefon 0172-7 64 1594, Evelyn Braun.

■ Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold findet heute, Montag, statt für die Jahrgänge 2010 und jünger von 17.30 bis 19 Uhr und für die Jahrgänge 2009 bis 2008 von 17.30 bis 19 Uhr, jeweils in der Sporthalle Berufsschulzentrum. Training für die Jahrgänge 2007 bis 2006 ist von 18.30 bis 20 Uhr in der Lembergsporthalle und für die Jahrgänge 2005 und älter von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Berufsschulzentrum.

■ Das Karatetraining des VfL Nagold findet heute, Montag, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Eisberg-Sporthalle statt. Parallel dazu ist das Anfängertraining. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene ist Training von 19 bis 20.15 Uhr. Schnuppertraining ist möglich, Gäste sind willkommen.

■ Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander« für Behinderte und Nichtbehinderte e.V. (A.S.M.), lädt am heutigen Montag, 11. Februar, um 19 Uhr zur kostenlosen Yogagymnastik in die Räume der A.S.M., Uferstraße 42 in Nagold, ein. Die Leitung haben Helga Pflug und Günter Langer.

■ Der Chor »come together« des Liederkranzes Nagold trifft sich heute zur Chorprobe um 20 Uhr im Musiksaal der Zellerschule in Nagold.

■ Der Jahrgang 1938 trifft sich am Donnerstag, 14. Februar, um 14.30 Uhr im Gasthaus zum Schiff zu einem gemütlichen Beisammensein.

ISELSHAUSEN

■ Die VfL-Gymnastikgruppe Iselshausen trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr in der Sporthalle Iselshausen.

PFRONDORF

■ Das Deutsche Rote Kreuz/ DRK bietet montags von 8.30 bis 9.30 Uhr »Gymnastik Ü30« und von 9.30 bis 10.30 Uhr »Gymnastik für Ältere« in der Gemeindehalle, an. Infos unter Telefon 07452/600 39 85, Sabine Koch.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de

Sie erreichen die Autorin unter

svenja-johanna.fleig@schwarzwaelder-bote.de

